

Call for Papers

Thematische Nummer der SZfG: **Kultur und Kunst im DaF-Unterricht**

Die Forderung, Kultur und Kunst in den Deutschunterricht und ins germanistische Studium stärker einzubeziehen, wiederholt sich zyklisch seit Jahren. Die Kultur wird dabei in germanistischen Kreisen in ihren beiden Bedeutungen erörtert – als anthropologischer Begriff, der sich auf die Lebensweise einer sozialen Gruppe bezieht, ihre Artefakte, Praktiken, Normen und Werte umfasst sowie als Hochkultur, als Kunst, die den Zeitgeist reflektiert sowie Anregungen für die Weiterentwicklung der Kulturen gibt.

Die Einbeziehung der Kultur im anthropologischen Sinne betrifft alle Gebiete der germanistischen Forschung. Komparative Sprachwissenschaft war ein Bestandteil der Germanistik seit ihren Anfängen. Neue Impulse bekam die Disziplin von der psycholinguistisch orientierten Spracherwerbsforschung sowie durch die Untersuchung der kontrastiven Semantik und Pragmatik. Interkulturelle Kommunikation wurde somit ein neues Forschungsfeld der komparativen Linguistik. Auch in der Literaturwissenschaft hat vergleichende Methode eine lange Tradition, sie bezieht sich auf Komparation von Stoffen, Themen, Motiven, Symbolen, Mythen und Gattungen ebenso wie der Rezeption literarischer Werke über nationale Grenzen hinweg. Des Weiteren werden Verflechtungen der Nationalliteraturen bzw. literarischer Traditionen verschiedener Kulturkreise untersucht. Die kulturwissenschaftliche Wende in Geisteswissenschaften brachte der Literaturwissenschaft die Öffnung des Quellenkorpus Richtung »popular culture«, Kulturen ethnischer Minoritäten und kultureller Subgruppen mit sich. Die Aufmerksamkeit widmet man außerdem den Wissensordnungen, dem kollektiven bzw. kulturellen Gedächtnis und der Weltwahrnehmung. Dies projizierte sich auch in die DaF-Didaktik. Ihr Ziel ist nicht mehr, die Lernenden zu nahezu muttersprachlichen Sprechern zu machen, sondern sie zu befähigen, im interkulturellen Kontakt erfolgreich und angemessen zu kommunizieren.

Die Nummer der Slowakischen Zeitschrift für Germanistik 1/2015 soll gerade diesen Themen gewidmet werden. In Studien und Aufsätzen können Fragen wie

- Möglichkeiten des Einsatzes bzw. der Thematisierung der Hochkultur sowie der Alltagskultur bzw. der Kultur im anthropologischen Sinne;
- Rolle von Kultur und Kunst in (Landes)curricula für Deutsch als Fremdsprache;
- Einbeziehung der Kultur und Kunst in den Lehrwerken und
- Gestaltung von Unterrichtsentwürfen mit Einsatz von kulturellen Artefakten aus verschiedenen Kunstsparten erörtert werden.

Die Deadline für die Einsendung der Beiträge ist 30.5.2015. Die Autoren sollen sich an die für die Slowakische Zeitschrift für Germanistik gültige Manuskripthinweise halten (veröffentlicht unter <http://www.sung.sk/fotky10204/Manuskripthinweise.pdf>).